

Quelle: Die Zeit

Provided by GENIOS

LEBEN

Meine Jugend war vorbei

Der Tag, als John Lennon starb ZEIT-Autoren erinnern sich an den 8. Dezember 1980 / Die Konflikte, die 1980 die Welt bewegten - was ist aus ihnen geworden? / AFGHANISTAN: Im Dezember 1979 marschieren sowjetischen Truppen in Afghanistan ein. 1980 verschlechtern sich die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR massiv. 1989 rückt die Rote Armee ab / IRAN/IRAK: Im Juni übernimmt Saddam Husseins Baath-Partei die Macht im Irak, im September greift er Iran an. Dieser Krieg wird acht Jahre lang dauern. Heute muss sich Hussein für den Giftgaseinsatz verantworten / POLEN: Werftarbeiter streiken, die unabhängige Gewerkschaft Solidarnoc um Lech Walesa gründet sich. Wird Moskau militärisch eingreifen? 1981 steht Polen unter Kriegsrecht. Heute ist das Land in der EU / *JOSEF JOFFE*

Als er starb, dachte ich nicht so sehr an John Lennon, der mir zu skurril und yokoonesk geworden war, sondern an die Beatles, die nun nie wieder zusammenkommen konnten. Und ich dachte an eine eisige Februarnacht im Jahre 1964, als ich mit einer Freundin entlang der Ostküste nach Vermont fuhr und stundenlang I wanna hold your hand und She loves you, yeah, yeah,

yeah hörte. Damals hatte ich keine Ahnung von der Revolution, welche die Beatles verkörperten. Nach dem Lennon-Mord aber war mir klar, dass Revolver und Sergeant Pepper und Abbey Road die Popmusik in einen anderen Orbit katapultiert hatten - und daran, dass es nun endgültig vorbei war mit Kindheit und Jugend. Okay, es gab noch die Stones, aber (Verzeihung, Mick-

Jagger-Fans) die haben keinen Paradigmenwechsel vollzogen. Weshalb auch die Kids von heute mit viel mehr Ehrfurcht den Beatles als den Stones lauschen.

OHN LENNONS Brille